

RANDNOTIZEN

DER FANBETREUUNG



DIE STADT

Augsburg ist eine der ältesten Städte in Deutschland. Die Altstadt wird durch Gebäude aus verschiedenen Stilepochen geprägt. Darunter etwa der Dom „Mariä Heimsuchung“ und die Basilika „St. Ulrich“. Das Augsburger Rathaus mit seinem Goldenen Saal stammt aus der Renaissance und die Fuggerhäuser, die früher als Residenz der wohlhabenden Kaufmannsfamilie Fugger dienten, stammten aus dem 16. Jahrhundert. Die Reihenhaussiedlung „Fuggerei“, gilt als älteste Sozialsiedlung der Welt und wurde von der Familie Fugger gestiftet. Heute wohnen in den 140 Wohnungen der 67 Häuser 150 bedürftige katholische Augsburger Bürger für eine Jahresmiete von 0,88 Euro.

In der Stadt gibt es zahlreiche Museen, wie z.B. das Brechthaus, und Galerien, die sicherlich einen Besuch lohnen. Augsburg ist vor allem durch die Fernsehproduktionen von „Jim Knopf“ und „Urmel“, seit 1953, und auch für sein Marionettentheater „Augsburger Puppenkiste“ bekannt. Im zugehörigen Museum der Puppenkiste finden sich viele der bekannten Marionetten, geöffnet ist am Spieltag von 10 bis 19.30 Uhr (Kassenschluss 18 Uhr; Adresse: Spitalgasse 15; 86150 Augsburg).

DER VEREIN UND SEINE FANSCENE

Der FC Augsburg ging im Jahr 1969 durch die Fusion des BC Augsburg, 1907 als FC Allemania gegründet, und der Lizenzspielerabteilung des TSV Schwaben Augsburg hervor.

Vereinsfarben sind Rot, Grün und Weiß, auf dem Vereinswappen ist zudem die Zirbelnuss abgebildet, wie sie auch auf dem Augsburger Stadtwappen zu sehen ist. Nicht hören möchten wir das Lumerlandlied, welches im Stadion als Torhymne genutzt wird. Geschrieben wurde es als Soundtrack für die Erstverfilmung von „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“.

Der FC Augsburg rund 15.000 Mitglieder. Die aktiven Fans organisieren sich in der „Szene Fuggerstadt“ und im „M-Block-Kollektiv“. Die Fans der Fuggerstädter halten freundschaftliche Kontakte nach Bayreuth, zu den Würzburger Kickers und zu den Fans des SC Austria Lustenau.

DAS STADION

Seit 2009 werden die Heimspiele in der WWK-Arena ausgetragen. Das 30.600 Zuschauer fassende Stadion war zudem Austragungsort eines Länderspiels der Herren und des DFL Supercups 2010. Der Heimbereich befindet sich auf der Ulrich-Biesinger-Tribüne, im Norden des Stadions.

Von 1951 bis 2009 trugen der FC Augsburg und sein Vorgängerverein die Spiele im Rosenastadion aus. Das Rosenastadion steht seit 2014 unter Denkmalschutz und dient der U19, sowie der zweiten Mannschaft des FC Augsburg noch heute als Heimspielstätte. Die Regionalligamannschaft hat ihr nächstes Heimspiel am Ostermontag.



(Bildquelle: Christian Kaspar-Bartke/Bundesliga/DFL via Getty Images)